



Bezirk
Schwaben
Gemeinsam mit dir

KULTUR IM BEZIRK

07-12
2024

Museen
Konzerte
Events
Feste
Märkte
in Schwaben



Martin Augsburger

Liebe Leserinnen und Leser,
die Kultur in der Region liegt uns, dem Bezirk Schwaben, besonders am Herzen. In unseren Einrichtungen, durch unsere Förderungen und Veranstaltungen tragen wir zu einer lebendigen Kulturlandschaft in Schwaben bei. Dieses Jahr steht für uns unter dem Motto „Nachhaltig. Zukunft. Sichern.“ Mit unseren Einrichtungen legen wir den Fokus auf nachhaltiges Engagement. Genießen Sie unser abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm und gehen Sie gemeinsam mit uns in eine nachhaltige Zukunft. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst

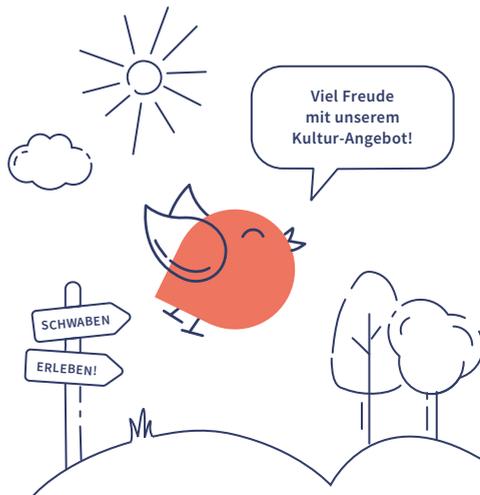
Martin Sailer

Martin Sailer

Bezirkstagspräsident

Kennen Sie unser Kultur-Spätzle?

Der Spatz gilt als neugierig, aufgeweckt und flink: Wo immer es etwas zu sehen gibt, ist er auch schon zur Stelle. Daher ist das Spätzle bestens mit der Kultur im Bezirk vertraut und hält auf den folgenden Seiten den ein oder anderen Veranstaltungstipp für Sie bereit.





Die Inhalte dieses Programms sind auch als barrierefreies PDF unter diesem Link www.bezirk-schwaben.de/kib-b verfügbar.

Kultur für daheim

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen: Unsere Kultur-einrichtungen bieten Ihnen virtuelle Rundgänge und nehmen Sie per Video mit in unsere Bezirksmuseen. Musikbegeisterte erwarten Texte und Videos zum Mitsingen und für die ganze Familie gibt's Anleitungen zum Basteln, Werkeln und Spielen. Klicken Sie sich hinter die Kulissen der Kultur im Bezirk – viel Spaß!



Hier geht's zu unseren Online-Angeboten:
www.bezirk-schwaben.de/kultur-fuer-daheim

04

Museum
Oberschönenfeld

14

Museum Hammerschmiede
und Stockerhof Naichen

20

Museum
KulturLand Ries

34

Schwäbisches Freilicht-
museum Illerbeuren

44

Kulturschloss
Höchstädt

54

Bezirks-
heimatpflege

62

Trachtenkultur-
Beratung

66

Beratungsstelle
für Volksmusik

72

Kloster
Thierhaupten

74

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester



Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Andreas Brücklmaier

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Heiligabend und Silvester geschlossen
Montags außer an Feiertagen geschlossen
Gruppen auch nach Vereinbarung

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.mos.bezirk-schwaben.de

Museum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen
Telefon 08238 3001-0
Telefax 08238 3001-10
mos@bezirk-schwaben.de
www.mos.bezirk-schwaben.de

Entschleunigen im
 Naturpark Augsburg –
 Westliche Wälder!



Eingebettet in die einmalige Landschaft des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder liegt das Museum Oberschönenfeld für regionale Alltagskultur mit Galerie für zeitgenössische Kunst. In den historischen Wirtschaftsgebäuden der Zisterziensnerinnenabtei und auf dem Areal werden Kunst und Kultur mit allen Sinnen erfahrbar.

In der Dauerausstellung beleuchten facettenreiche Geschichten von Menschen in Schwaben und einzigartige Objekte die wechselvolle Vergangenheit von 1800 bis zur Gegenwart. An Audiostationen lassen Erzählungen von Zeitzeugen die Vergangenheit lebendig

werden, ein Mediaguide ergänzt das Angebot unter anderem mit Führungen für seh- und hörbeeinträchtigte Menschen. Kinder erwartet ein spannender Rundgang mit Museumsmaskottchen Kater Bernhard.

Auf dem Gelände laden außerdem das Naturpark-Haus, auch mit interessanten Wechselausstellungen, und das Bauernmuseum Staudenhaus zu einem Besuch ein, während das Walderlebniszentrum Programme in der Natur anbietet. 2024 feiert das Museum seinen 40. Geburtstag mit spannenden Ausstellungen.



**kostenloser
 Mediaguide**

Kay Michalak / Fotoetage



**Geschichten
 aus Schwaben**

Andreas Brücklmair



Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Obergeschoss)

Klosterwelt und Landleben zwischen Tradition und Umbruch

Ein Rundgang durch inszenierte Räume eines Bauernhauses bietet Einblicke in Lebenswelten des ländlichen Schwabens ab 1900. Gegenüber steht der rasante Wandel, den die Menschen ab den 1960er-Jahren erlebten: Neue Geräte hielten ebenso Einzug in die Haushalte wie moderne Textilien. Ein eigener Bereich ist der Abtei Oberschönenfeld und ihrer 800-jährigen Geschichte gewidmet. Hier können Interessierte bei einem Rundgang durch Kapitelsaal, Zelle, Schatzkammer und Arbeitsraum dem Alltag der Nonnen in Vergangenheit und Gegenwart nachspüren.



Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Dachgeschoss)

Geschichten aus Schwaben

Geschichten aus Schwaben erzählen aus dessen wechselvoller Vergangenheit von 1800 bis in die Gegenwart und vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt des Lebens der Menschen hier in der Region. Beleuchtet werden Arbeitswelten und Freizeitkultur ebenso wie die schwierigen Kriegsjahre, die im Alltag viele Spuren hinterließen. Lebensbilder zeigen Wege von Menschen in Schwaben, nach Schwaben und aus Schwaben. Zum Abschluss fragt die Ausstellung nach Heimatbildern in der Region, die teils sehr persönlich sind: Wie schmeckt oder riecht Heimat? Wie fühlt und hört sie sich an?



Andreas Brücklmair, © Gerold Hertenberger, nic | Spiel + Art GmbH, 88471 Laupheim

Volkskundemuseum, Sonderausstellung bis 13. Oktober

Wohntrends in Miniatur

Moderne Puppenhäuser von Bodo Hennig 1950 bis 2000

Nierentische und Cocktailsessel, Landhausstil oder skandinavisches Design: Jedes Jahrzehnt bringt neue Einrichtungstrends hervor. Der Wandel im Geschmack zeigt sich in den Wohnzimmern der Menschen – und auch in ihren Puppenhäusern. Die Firma Bodo Hennig aus Wildpoldsried produzierte im Oberallgäu jahrzehntelang Puppenmöbel. Hergestellt wurde stets, was dem Zeitgeist entsprach.

Mit zahlreichen Mini-Möbeln zeigt die Ausstellung die Entwicklung der Wohntrends zwischen 1950 und 2000. Besucherinnen und Besucher

können nicht nur im Kleinen, sondern auch im Großen auf Entdeckungsreise gehen: Fünf zeittypisch eingerichtete Wohnräume geben Einblicke in frühere Wohnwelten und wecken Erinnerungen. Die Ausstellung lädt zu einer Entdeckungsreise durch fünf Jahrzehnte Wohnkultur ein. Sie gibt Gelegenheit zum Spielen, zum Mitmachen und zum Austausch: Wie würdest Du gerne wohnen?

Ein eigener Bereich widmet sich der Geschichte der Firma, die in den 1980er-Jahren Marktführer in Deutschland war.



**Schwäbische Galerie, Kunstausstellung
14. Juli bis 3. November**

Das große Leuchten

Stephan Huber, Kunstpreisträger des Bezirks Schwaben 2023

Stephan Huber (Jg. 1952) aus dem Allgäu zählt zu den bedeutendsten Künstlern in Deutschland. Für sein originelles Gesamtwerk erhielt der Bildhauer und Objektkünstler 2023 den Kunstpreis des Bezirks Schwaben.

Huber ist bekannt für seine weißen Alpengipfel, die er maßstabsgetreu aus Dentalgips arbeitet. In seiner speziell für die Schwäbische Galerie konzipierten Ausstellung lässt er Berge unter dem historischen Dachstuhl schweben. Sie beleuchten von ihm ausgewählte „Thematische“, die zum Verweilen einladen.

Darüber hinaus regen Kartografien des Künstlers zu spannenden Spaziergängen an.

Stephan Huber war schon immer von Landkarten fasziniert. Wie kein anderer erweckt er Orte, Berge und Gewässer zum Leben, indem er ihre Geschichten darstellt. Als humorvoller Erzähler inszeniert der Künstler seine Ideen und Gedanken auch als Marionetten-Theater. Lassen Sie sich überraschen!



Stephanie Irlen

Schwäbische Galerie, Kunstaussstellung
17. November 2024 bis 2. Februar 2025

Was Malerei kann **Karl Siegfried Büchner**

Der Lindauer Maler Karl Siegfried Büchner (1936–2009) spürte zeitlebens den Ausdrucksmöglichkeiten von Malerei nach. Seine Bilder vereinen Abstraktion und Figuration. Die Ausstellung zeigt wichtige Zyklen aus Büchners umfangreichem Lebenswerk. Neben frei interpretierten Porträts und Selbstbildnissen sind humorvolle Landschaftsszenen zu sehen. Die Gemälde aus dem Werkzyklus „Amerikanische Landschaften“, inspiriert durch eine Reise in die Rocky Mountains, stellen eine Hommage an die Malerei dar.



Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Sonderausstellung
3. November 2024 bis 9. Februar 2025

Früher war mehr Lametta! **Weihnachtliche Wohntrends in Miniatur**

Ein Rundgang durch die Ausstellung „Wohntrends in Miniatur“ verbreitet Weihnachtsstimmung. Festlich geschmückte Zimmer mit Christbaum und Krippe im Puppenhaus, reich bestückte Gabentische – überall „weihnachtet“ es jetzt. Die Ausstellung „Wohntrends in Miniatur. Moderne Puppenmöbel von Bodo Hennig 1950–2000“ ergänzen weihnachtliche Geschichten rund um Puppenhäuser und Puppenmöbel: Kinder ersehnten sie als Weihnachtsgeschenke, während die Firma Bodo Hennig die Produktion auf das Weihnachtsgeschäft ausrichtete.

Führungen

● **Oberschönenfeld kompakt**

Schlüsselobjekte der Dauerausstellung ermöglichen einen kleinen Einblick in das große Themenspektrum des Museums.

Dauer: 60 Minuten

● **Kennenlern-Führung**

Führung zu Highlights aus der Ausstellung „Tradition und Umbruch“ und „Geschichten aus Schwaben“. *Dauer: 90 Minuten*

● **Klosterleben im Wandel**

Im Zentrum stehen die Geschichte einer der ältesten Zisterzienserinnenabteien Deutschlands und der Alltag im Kloster.

Dauer: 60 Minuten

● **Klosteranlage – Geschichte(n)**

Nutzungsgeschichte im Wandel der Zeit: Ein Rundgang zu den barocken Wirtschaftsgebäuden auf der Klosteranlage Oberschönenfeld.

Dauer: 60 oder 90 Minuten

● **Leben in Oberschönenfeld – von damals bis heute**

Einblick in die wechselvolle Geschichte Oberschönenfelds bei einem Spaziergang

über das Gelände mit anschließendem Ausstellungsbesuch.

Dauer: 90 Minuten

● **Geschichten aus Schwaben**

Die Führung beleuchtet den Facettenreichtum Schwabens zwischen etwa 1800 und der Gegenwart.

Dauer: 60 Minuten

● **Vom Schafstall zum Besucherzentrum**

Spannende Exponate im Besucherzentrum zu Oberschönenfeld, den Stauden, dem Museum und zu Schwaben bieten Anlässe zum gemeinsamen Gespräch.

Dauer: 60 Minuten

● **Führung durch die Sonderausstellung**

Eine Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Schwäbischen Galerie oder durch die Sonderausstellung im Volkskundemuseum.

Dauer: ca. 60 Minuten, auch mit ausstellungsbezogenem Aktivteil kombinierbar

● **Facettenreicher Landkreis Augsburg**

Bäuerin, Kriegsgefangener, Fabrikarbeiterin, Schlagerstar – erfahren Sie spannende Lebensgeschichten aus dem Augsburger Land.

Dauer: 60 Minuten

Turnusführungen

Führungen für Erwachsene

Jeden 1. Sonntag im Monat,
15.00 – 16.00 Uhr

Wechselnde Führungen in den Dauer- und Sonderausstellungen. Themen: siehe Homepage.

Familienführungen

Jeden 3. Sonntag im Monat,
15.00 – 16.30 Uhr

Wechselnde Kurzführungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt.

Angebote für Gruppen und Familien

Erzählcafé

Nach einer Kurzführung im Museum Austausch von Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen zu einem Thema, z. B.:

- Vom Cocktailsessel zur Wohnlandschaft – Möbeltrends im Wandel
- Gehorchen und fleißig sein – Kindheit früher
- Vom Leben im Kloster
- „Ich hätte wollen Lehrerin werden“ – Lebensbilder von Frauen auf dem Land im 20. Jahrhundert
- Was ist Heimat?

Dauer: 120 Minuten, 5 bis 15 Personen



Johanna Feige

Kindergeburtstag in Oberschönenfeld

Hier kann der etwas andere Geburtstag gefeiert werden! Zuerst erforschen wir spielerisch das Museum, danach werden alle aktiv und kreativ, entweder in der Druckwerkstatt, beim Vergolden von Schmuckkästchen oder beim Gestalten eines eigenen Spiels. Wir beraten Sie gerne!

Dauer: 120 Minuten

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren

Auskunft und Anmeldung:

Telefon 08238 3001-0

Das wird
ein schöner
Tag!



Angebote für Schulklassen

Das Museum bietet verschiedene interaktive Führungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt an. Informationen zu Inhalt und Lehrplanbezug unter:

www.mos.bezirk-schwaben.de/schulklassen

- Immer nur Arbeit?
Kinderalltag früher und heute
Geeignet ab 1. Klasse
- Ernährung im Wandel –
Brotsuppe, Spätzle und Sauerkraut!
Geeignet ab 1. Klasse
- Alltag im Kloster –
ein Leben mit festen Regeln
*Geeignet ab 3. Klasse sowie
für Kommuniongruppen*
- Heimatentdecker
Geeignet ab 3. Klasse
- Die Klosteranlage –
Geschichte und Geschichten
Geeignet ab 3. Klasse
- Von braven Töchtern und rebellischen
Teens – Jugend im Landkreis Augsburg
Geeignet ab 8. Klasse
- Führung durch die Sonderausstellungen

Auskunft und Anmeldung:

Telefon 08238 3001-0



Veranstaltungen

17. Oberschönenfelder Kräutersommer Juni bis September

Gemeinsam mit dem Naturpark-Haus bietet das Museum spannende Kurse rund um das Thema Kräuter an. In abwechslungsreichen Workshops und Führungen dreht sich alles um Kräuter, Blüten und Wildpflanzen: Schönes und Nützliches wird mit allen Sinnen erfahrbar. Dabei folgen die Themen den Angeboten der Natur und reichen von einem Tag rund um die Rose über Kräuterwanderungen bis hin zu Tipps aus Wald und Wiese für die eigene Hausapotheke.

Mehr Infos unter www.mos.bezirk-schwaben.de/krautersommer



Marcus Merk

Oberschönenfelder Weihnachtsmarkt

13. Dezember bis 15. Dezember

Am dritten Adventswochenende bietet der Museumshof wieder eine stimmungsvolle Kulisse für den beliebten Weihnachtsmarkt. Besucherinnen und Besucher entdecken heimisches Kunsthandwerk und genießen Köstlichkeiten der schwäbischen Küche. Auf Familien wartet ein umfangreiches Programm mit kreativen Angeboten für Kinder. Es gibt kostenlose Führungen und freien Eintritt in alle Museumsgebäude.

Museum aktiv

Wohn-Träume: Ferienkurs für Kinder

Dienstag, 30. Juli, bis Donnerstag,
1. August, 10.00 – 14.00 Uhr

Im Drei-Tages-Kurs mit Kreativ-Werkstatt entdecken Kinder (9 – 13 Jahre) ihr Design-Talent und gestalten Persönliches für Zuhause.

Kosten: 30,00 €; nur mit tel. Anmeldung, weitere Ferienangebote: siehe Museumshomepage

Töpfermarkt

Samstag, 6. Juli, und Sonntag, 7. Juli,
11.00 – 18.00 Uhr

Viele Töpferwerkstätten präsentieren eine große Auswahl an Zier- und Gebrauchskeramik.

Veranstalter: Simon Hanf

Familien-Rätselspiel im Freien

Oberschönenfeld entdecken können Groß und Klein bei einer spannenden Spurensuche durch den historischen Klosterhof. Der Rätselbogen ist für 0,50 € an der Museumskasse erhältlich.

Kinder-Rätselheft

Rätselbegeisterte erkunden das Museum mit Museumsmaskottchen Kater Bernhard und dem Entdeckerheft für Kinder. Das Heft ist für 1,00 € an der Museumskasse erhältlich. Am Ende wartet eine Belohnung!



Anja Mayle

Geöffnet: 7. April bis 3. November
Sonntags 13.00 – 17.00 Uhr und
nach Vereinbarung
1. und 3. Sonntag im Monat Schmiede-
vorführungen ab 13.00 Uhr

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.hsn.bezirk-schwaben.de

Museum Hammerschmiede und
Stockerhof Naichen
Zur Hammerschmiede 3
86476 Neuburg a. d. Kammel
Während der Öffnungszeiten:
Telefon 08283 928606
Auskunft und Buchungen:
Telefon 08238 3001-16
hsn@bezirk-schwaben.de
www.hsn.bezirk-schwaben.de

Technik-
geschichte aus
der Nähe.



MUSEUM

HAMMERSCHMIEDE UND STOCKERHOF NAICHEN



Das Museum Hammerschmiede und Stockerhof in Naichen – Ortsteil von Neuburg an der Kammel – bildet ein einzigartiges technikgeschichtliches und bauhistorisches Ensemble. 1839 erbaute der Schmied Michael Kleiner dort an der Kammel eine neue Hammerschmiede und ein Wohn- und Ökonomiegebäude, den Stockerhof. Das restaurierte Wohnstallhaus zeigt sich, außen kaum verändert, fast wie zur Erbauungszeit. Innen bietet es Platz für eine Sonderausstellung pro Saison. Das Schmiedegebäude brannte 1922 nieder, wurde

neu aufgebaut und technisch modernisiert: Anstelle der Wasserräder erwarb der Schmied Serafin Stocker sen. eine Turbine. Sie überträgt die Kraft über eine Transmissionsanlage auf zwölf Maschinen sowie auf den mit Blattfedern ausgerüsteten Krafthammer. Die über der Schmiede liegende Wohnung vermittelt einen Eindruck vom Leben des Ehepaars Stocker in den 1940er-Jahren. Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Gesellenzimmer sind fast vollständig original ausgestattet.



Das
Schmiede-
gebäude



Die Esse
in Betrieb



Ulrich Ammersinn



Andreas Brücklmair

Sonderausstellung bis 3. November

Zum Fressen gern? Tiere und ihre Menschen

Haustier, Nutztier oder Leibspeise? Tiere und Tierisches begegnen uns überall: als Stubentiger oder Schnitzel, Joghurt oder Jagdwurst, als Kopflaus oder Hausmaus. Unsere Beziehung zu Tieren ist sehr widersprüchlich: Wir lieben und wir töten sie. Wie passt das zusammen? Die Ausstellung beleuchtet die unterschiedlichen Funktionen von Tieren in unserer Gesellschaft. Während „Arbeitstiere“ wie Zugpferde und Fleischerinder nahezu aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden sind, spielen die

„Lieblingstiere“ eine große Rolle in unserer Freizeit. Für sie gibt es Bekleidung, Spielzeug und sogar Friedhöfe.

Spannende Objekte und persönliche Geschichten präsentieren die vielfältigen Beziehungen zwischen Menschen und Tieren in historischen und gegenwärtigen Lebenswelten. Interaktive Stationen laden zum Mitmachen und Nachdenken ein.



Barbara Magg

Führungen in der Sonderausstellung

Führungen für Familien

Sonntag, 14. Juli, 8. September,
13. Oktober;
jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung werden die Teilnehmenden gemeinsam kreativ. Geeignet für Familien mit Kindern von 8 bis 12 Jahren.

Führungen für Erwachsene

Sonntag, 28. Juli, 25. August,
22. September, 27. Oktober;
jeweils 15.00 – 16.00 Uhr



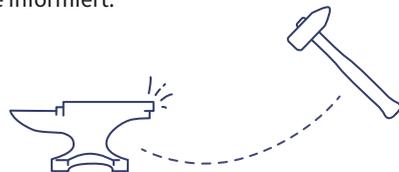
Roland Seichter

Führungen in der Dauerausstellung

Führungen in der Schmiede

Sonntag, 7. Juli, 4. August,
1. September, 6. Oktober;
jeweils 15.00 – 16.00 Uhr

Unterhaltsamer Rundgang durch Hammer-schmiede, Landmaschinen-Werkstatt und Schmiedewohnung. Teil der Führung ist auch eine kleine Ausstellung im Turbinenhaus, die über die Nutzung der Wasserkraft früher und heute informiert.





Christine Hofmann-Brand



Roland Seichter

Vorfürungen

Schmiedevorführung in der Hammerschmiede

Sonntag, 7. Juli, 21. Juli, 4. August,
18. August, 1. September, 15. September,
6. Oktober, 20. Oktober, 3. November;
jeweils 13.00 – 17.00 Uhr

Wollten Sie schon immer einmal einem Schmied über die Schulter schauen? Hier können Sie erleben, wie er das Eisen an der Esse zum Glühen und dann mit geschickten Hammerschlägen in Form bringt.

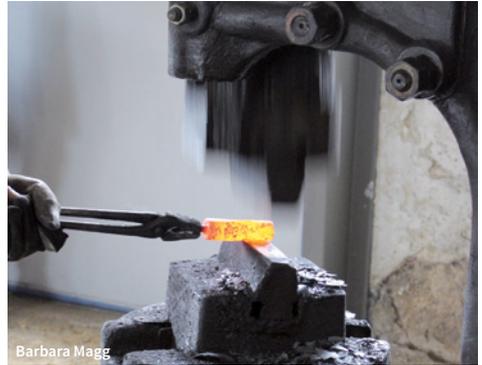
Führungen für Gruppen

Führung zur Dauerausstellung

Entdecken Sie Werkstatt und Wohnung der Hammerschmiede Naichen.
*Dauer: 60 Minuten,
mit Schmiedevorführung: 90 Minuten*

Führung zur Sonderausstellung

Erleben Sie bei einem unterhaltsamen Rundgang die Ausstellung „Zum Fressen gern. Tiere und ihre Menschen“.
Dauer: 60 Minuten



Führung mit Kreativteil

Für Schulklassen und Kindergruppen
auf Anfrage.

Kindergeburtstag Dem Wassertropfen auf der Spur

Spielerischer Ausstellungsrundgang durch
die Schmiede mit anschließendem kreativem
Gestalten. Am Ende nehmen alle ein selbst-
gemachtes Andenken mit nach Hause.

Auskunft und Anmeldung:

Telefon 08238 3001-16

Veranstaltungen

Letzte Vorführung vor der Winterpause

Sonntag, 3. November, 13.00 – 17.00 Uhr

Vorführung der originalen, von Wasserkraft be-
triebenen Transmissionsanlage und des histori-
schen Blattfederhammers (nicht möglich bei zu
hohem Wasserstand).

Programm:

14.00 Uhr Führung durch
die Sonderausstellung,
16.00 Uhr Führung in der Schmiede,
Bewirtung im Stockerhof



Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Peter Hueber

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag

10.00 – 17.00 Uhr

Montags außer an Feiertagen geschlossen

Gruppen nach Vereinbarung

Ticketpreise und aktuelle Informationen

unter: www.mklr.bezirk-schwaben.de

Museum KulturLand Ries

Klosterhof 3 und 8

86747 Maihingen

Telefon 09087 920717-0

mklr@bezirk-schwaben.de

www.mklr.bezirk-schwaben.de

Entdecke
die einzigartige
Kraterlandschaft!





Das Nördlinger Ries als einziger Meteoritenkrater im Norden von Bayerisch-Schwaben liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schwäbischen Alb und zum südlichen Mittelfranken. Das Museum befindet sich inmitten dieser beeindruckenden Kulturlandschaft im UNESCO Global Geopark Ries.

In der barocken Klosteranlage in Maihingen präsentiert und vermittelt das Regionalmuseum Alltagskultur und Landwirtschaft des Rieses. Auf über 6.000 Quadratmetern

laden Dauerausstellungen, Sonderausstellungen sowie Musterfelder, Streuobstbäume, Bienen- und Kräutergarten zum Erholen, Erkunden und Entdecken ein. Feste, Märkte und Aktionstage sowie vielfältige Vermittlungsangebote besitzen überregionale Anziehungskraft.

2024 feiert das Museum seinen 40. Geburtstag. Mit bewährten Angeboten, neuen Formaten sowie einem Fokus auf Nachhaltigkeit ist es ein Ort zum naturnahen Erleben und Genießen.



Wie haben
die Menschen
gelebt?

Matthias Meyer



Kultur-
geschichte
zum
Mitmachen

Matthias Meyer



Roland Seichter

Brauhaus, Dauerausstellung

300 Jahre Alltagskultur im Ries

Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen und vergnüglichen Streifzugs stehen die Themen Warenwelt und Werbung, Kleidung und Tracht, Gesundheitspflege, Möbel und Hausrat sowie Kindheit. Auf vier Stockwerken können die Besucherinnen und Besucher auf Bekanntes und Unbekanntes treffen, sich an Dinge erinnern, die Oma in Gebrauch hatte, und über bisweilen Kurioses staunen. In den eingerichteten Läden, Friseursalons und Arztpraxen könnte man glauben, die Zeit sei stehen geblieben. Kinder folgen der Gans Marie zu ausgewählten Stücken.



Roland Seichter

Klosterökonomie, Dauerausstellung

Die Rieser Landwirtschaft im Wandel 1800 – 1950

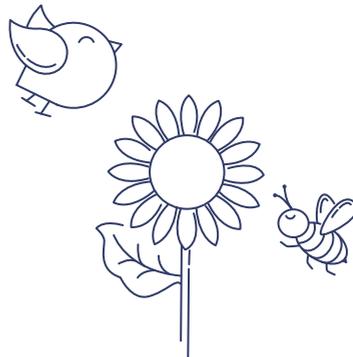
Das Ries galt als eine Kornkammer Bayerns. Deswegen widmet sich eine eigene Ausstellung der Landwirtschaft und ihren Besonderheiten. Sie beleuchtet den Umbruch von 1800 bis 1950 und spannt einen Bogen von der mühevollen Handarbeit mit einfachen Geräten bis hin zur Vollmechanisierung. Von der Sichel bis zur Mähmaschine, vom Kuhgespann zum Traktor, vom Untertan zum Unternehmer – es änderte sich ungeheuer viel. Den Wandel veranschaulichen neben Exponaten noch zahlreiche Abbildungen, Filme, Hörbeispiele und Modelle zum Ausprobieren.



Außengelände mit Outdoor-Ausstellungen bis Mitte Oktober

Gärten und Felder

Der frei zugängliche Museumsgarten am Bachlauf bietet Gästen Erholung und Gelegenheit zu einer Erkundungstour durch die Rieser Landwirtschaft. Rund 30 konventionelle, alte und seltene Getreide- und Kartoffelsorten, Zwischenfrüchte, Öl-, Faser- und Energiepflanzen werden auf den Musterfeldern angebaut. Im Bienengarten dreht sich bis Mitte Oktober alles um die Imkerei, die fleißigen Insekten und ihre Bedeutung für Mensch und Umwelt.



Außengelände bis Mitte Oktober

Multimedia-Rundgang mit der fabulAPP

Seit Kurzem führt eine App mit einem interaktiven Rundgang über das idyllische Außengelände. Mit der fabulAPP haben Besucher/-innen auf dem eigenen Handy Zugriff auf verschiedene Medien wie Videos oder Audio-dateien. Die erste Tour führt durch den Biengarten und ermöglicht digitale Einblicke in die Welt der sympathischen Nützlinge. Den Link zum Download der App gibt es vor Ort und auf der Museumshomepage.



Walter Diehm

**Brauhaus, Sonderausstellung
bis 2. Februar 2025**

RiesMomente Zeichnungen von Walter Diehm

Bereits seit seiner Schulzeit beschäftigte sich Walter Diehm (1943 – 2024) mit der Kunst des Zeichnens. Geboren in Lenggries, zog er als Sechsjähriger mit seiner Familie nach Wallerstein und verbrachte dort seine Kindheit und Jugend. Wie sehr ihn diese Zeit prägte, zeigen seine zahlreichen Werke mit Motiven aus dem Nördlinger Ries. Regelmäßig kehrte der in Aschaffenburg lebende Diehm zurück. Auf seinen Reisen mit der Vespa durch ganz Europa legte er über 80.000 Kilometer zurück

und hielt die gewonnenen Eindrücke auf Papier fest. Walter Diehms Stil definiert sich durch das schnelle Anfertigen von Skizzen mit dem Fineliner und dem anschließenden Einfärben einzelner Elemente mit Aquarellfarben. Die Ausstellung präsentiert Werke aus verschiedenen Phasen seines künstlerischen Schaffens.

Begleitend erschien ein Katalog, der die über 70 in der Ausstellung präsentierten Werke zeigt und auf 500 Exemplare limitiert ist.



Matthias Meyer

Alles Gute
zum Geburtstag!



**Klosterökonomie, Sonderausstellung
13. Oktober 2024 bis 2. Februar 2025**

Wünsch dir was! Ideenwerkstatt im Museum

Das Museum wird 40! In der Ausstellung zum Mitdenken und Mitmachen dreht sich alles um die Wünsche, Vorstellungen und Visionen der kleinen und großen Museumsgäste für ihr Museum. Beim Besuch stoßen sie auf unbekannte, überraschende und skurrile Daten und Dinge. Installationen und Sammlungsobjekte rücken Geschichte(n) aus 40 Jahren Museum KulturLand Ries in den Fokus. Die Ausstellung animiert zum Erinnern, Entdecken und Mitge-

stalten. In der Ideenwerkstatt sind alle dazu aufgerufen, gemeinsam an Zukunftsentwürfen für das Regionalmuseum im Ries zu tüfteln.

Die Jubiläumssaison wartet mit weiteren Highlights und Überraschungen auf. Ausführliche Informationen zum Programm gibt es auf der Museumshomepage.



Museum
on Tour

**Nördlingen, RV-Bank Ries, Pop-up-Ausstellung
Maihingen, MKLR, Dauerausstellung
bis 31. Juli 2024**

#genossenschaftlich – 150 Jahre Raiffeisen-Volksbank im Ries

Das Kooperationsprojekt beleuchtet die 150-jährige Geschichte der Genossenschafts-idee am Beispiel der Spar- und Darlehenskas- senvereine im Ries: In der Nördlinger Hauptfil-iale bietet eine Pop-up-Ausstellung spannende Einblicke in die Geschichte der Genossen- schaftsbanken von den ersten Gründungen bis heute. Ergänzend beleuchtet die Ausstellung in Maihingen das Wirken der Genossenschaften in der regionalen Landwirtschaft. Für beide Standorte können Interessierte Vermittlungs- programme buchen.



Matthias Meyer

**Ichenhausen, Bayerisches Schulmuseum,
Wanderausstellung
bis 27. Oktober 2024**

Schwaben! Unterwegs im Bezirk

Zum 70-jährigen Bestehen des Bezirks Schwa- ben zeigt das Museum 2023 eine interaktive Sonderausstellung. Diese macht nun Station in Ichenhausen und lädt dort zu einer barriere- armen Rundreise durch Bayerisch-Schwaben und den Bezirk ein. Für alle Sinne gibt es etwas zu entdecken: Besucher/-innen lauschen zum Beispiel schwäbischen Dialekten oder erschme- cken regionale Spezialitäten. Die Ausstellung erläutert auch die Aufgaben des Bezirks. Zum Schluss steht die Frage, wie ein lebenswertes Schwaben der Zukunft aussieht.

Öffentliche Führungen *

Beinahe jeden letzten Sonntag und zu ausgewählten Veranstaltungstagen bietet das Museum kurzweilige Führungen durch seine Ausstellungen an. Zum Repertoire gehören auch interaktive Rundgänge für Klein und Groß. Eine Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich.



Museum mobil

Museum on Tour

Neben unseren Ausstellungen in Nördlingen und Ichenhausen ist das Museum mit kreativen Mitmachangeboten unterwegs.

- **Sonntag, 9. Juni**
liesLotte-Kinderfestival, Königsbrunn
- **15. und 16. Juni**
175 Jahre Stadterhebung Harburg
- **Donnerstag, 29. August und
Samstag, 26. Oktober**
Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen
- **Samstag, 7. September**
Schwabentag, Günzburg
- **Sonntag, 8. Dezember**
Dorfweihnachtsmarkt, Ehingen am Ries

Museum aktiv

Offene Werkstatt *

Zu Veranstaltungen sowie jeden ersten Sonntag im Monat können Klein und Groß im Museum kreativ werden. Unter Anleitung entstehen selbstgemachte Werke zum Mitnehmen. Attraktive Mitmachangebote greifen das Thema des Veranstaltungstages oder ausgewählter Ausstellungsbereiche auf. Eine Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich.

* Auskunft und Beratung, auch zu inklusiven Angeboten, gibt's unter 09087 920717-0. Dort kann man auch direkt buchen.



Kinder- und Familienferientage

In den Ferien gibt es buchbare Kurse für Kinder und offene Aktionstage für Familien. An den Ferientagen unternehmen die Teilnehmenden eine Zeitreise durch ausgewählte Ausstellungsbereiche und erforschen den Alltag früherer Zeiten. Die Kinder basteln ein Erinnerungsstück und erfahren dabei, wie viel Spaß es macht, sich aktiv, kreativ und spielerisch auszuprobieren.

ab 5 Jahren, max. 15 Kinder

Kindergeburtstage *

Das Geburtstagskind bekommt eine Feier besonderer Art und darf das Thema selbst wählen: Kinderspiele, Feldarbeit, Transport, Beleuchtung oder Körperhygiene. Nach einem Gang durch die Ausstellung probieren die Kinder aus, wie Vogelscheuchen gemacht, Körbchen geflochten, Seifenblasenlauge angerührt, Kerzen getaucht oder Seifen umfilzt werden. Das eigene Werkstück erinnert noch lange an den Tag.



Kathrin Meyer

Museum entdecken

Buchbare Führungen *

In vergangene Zeiten eintauchen oder in Kindheitserinnerungen schwelgen – das können Kinder- und Erwachsenengruppen bei abwechslungsreichen Führungen durch die Dauer-, Sonder- und Outdoor-Ausstellungen. *Dauer: 60 oder 90 Minuten*

* Auskunft und Beratung, auch zu inklusiven Angeboten, gibt's unter 09087 920717-0. Dort kann man auch direkt buchen.





Matthias Meyer

Angebote für Kindergärten und Schulen

Gegenstände aus vergangenen Zeiten lösen viele Fragen aus. Um die Dinge zu verstehen, müssen sie zum Sprechen gebracht werden. In Vermittlungsprogrammen können sich Kinder aktiv mit den Objekten auseinandersetzen. So erwerben sie Wissen und entwickeln neue Sichtweisen. Frühere Kulturtechniken und komplexe Zusammenhänge werden verständlich vermittelt. Eigenes Tun macht Vorgänge und Funktionsweisen begreifbar und den Museumsbesuch zu einem nachhaltigen Erlebnis.

* Auch als inklusive Angebote möglich!

Dauer: 90 oder 120 Minuten

- **Schönschreiben: sehr gut**
Schule und Unterricht vor 100 Jahren
- **Erst die Arbeit, dann das Spiel**
Alte Kinderspiele
- **Gestampft, gerührt, geschüttelt***
Aus Milch wird Butter
- **Mosten**
So kommt der Apfel in die Flasche
- **Bunte Warenwelt***
Verpackungen zwischen Marke und Müll
- **VollKornBrot***
Vom Getreide zur frischen Semmel

Ausführliche Informationen zu den Programmen gibt es auf der Museumshomepage.



Wie kommt der Honig ins Glas? Imkern für Familien

Samstag, 13. Juli, 14.00 – 16.00 Uhr

Bienen liefern uns Honig. Aber wie kommt er ins Glas? Museumsimker Anton Göck erklärt und zeigt, wie er ihn aus den Bienenwaben schleudert und erntet. Kinder und Erwachsene können mithelfen und den Honig natürlich kosten.

Kursleitung: Anton Göck, Maihingen

Kosten: 10,00 €

25. Schnitterfest

Sonntag, 4. August, 12.00 – 18.00 Uhr

Die jährliche Getreideernte auf den Museumsfeldern ist ein echtes Spektakel. Die Schnitter/-innen führen die mühevollen Handarbeit wie einst mit Sensen und Flegeldrescher vor. Gleichzeitig arbeiten der historische Bindemäher, die transmissionsbetriebene Dreschmaschine und die Ölmühle im Mühlenmuseum. Oldtimer-Traktoren, Aktionen für Kinder und Bewirtung runden das Fest ab.



Matthias Meyer

Gemeinsam türkisch kochen und genießen

Montag, 23. September, 17.00 – 20.00 Uhr

Beim gemeinschaftlichen Kochen und Essen lernt die Gruppe andere und anderes kennen. Dabei bereitet sie in lockerer Atmosphäre typische Gerichte der türkischen Küche zu. Während des gemeinsamen Abendessens klingt der Kurs entspannt aus.

*Kursleitung: Fraueninitiative „Mosaik“, Bopfingen
Kursgebühr: 20,00 €
max. 12 Personen*

30. Kartoffelfest

Sonntag, 25. August, 12.00 – 18.00 Uhr

Ein Höhepunkt in der Region ist die Kartoffelernte im Museum. Nach dem Kartoffelroden lädt das Familienfest rund um die Knolle auf den Klauben und zu allerlei Wettbewerben ein. Neben der Vorstellung seltener und alter Sorten stehen Musik und Aktionen für Kinder auf dem Programm. Zu probieren gibt es vielfältige Kartoffelspezialitäten. Die Ölmühle im Mühlenmuseum ist ebenfalls in Betrieb.



Erlebe und
genieße das
Nördlinger
Ries!





Anne Söllner



Alexander Smit

HerbstErlebnisTag

Sonntag, 6. Oktober, 12.00 – 18.00 Uhr

Die Veranstaltung für die ganze Familie präsentiert sich so bunt wie die Jahreszeit. Ein Markt mit abwechslungsreichen Ständen bietet kulinarische Genüsse, (Kunst-)Handwerkliches und Wissenswertes passend zur Saison. Beim Apfelmosten und anderen Mitmachaktionen kommen Klein und Groß ganz auf ihre Kosten.

Stoffdruck peppt auf! Den Stempel aufdrücken

Samstag, 19. Oktober, 12.00 – 17.00 Uhr

Stoffdruck eignet sich bestens, um Kleidung und Stoffen einen neuen Look zu geben. Dabei müssen es nicht immer Leinen-Tischdecken sein: Sogar Wollstoffe lassen sich nach einem Probe- undruck mit der richtigen Farbe verschönern. Während des praktischen Arbeitens erlernen die Kursteilnehmer/-innen nicht nur die alte Handwerkstechnik, sondern erfahren auch Spannendes über ihre Geschichte und Entwicklung.

Kursleitung: Thea Baur, Fischach

Kursgebühr: 30,00 €

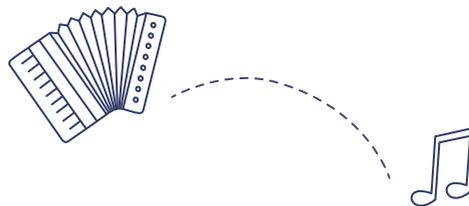
Materialkosten: nach individuellem Verbrauch



Martin Beer

Familien-Ferientag „Schaurige Gesellen“ Sonntag, 27. Oktober, 13.00 – 17.00 Uhr

An diesem Nachmittag wird es gruselig und heiter zugleich. In der Tradition des „Ruabagoischdr“-Brauchs können Besucher/-innen im Museumshof furchterregende oder auch lustige Geister aus Futterrüben schnitzen. Auf dem Museumsgelände und in den Ausstellungsgebäuden laden weitere Mitmachaktionen zum Lauschen, Rätseln und Basteln ein. Für die Stärkung zwischendurch ist gesorgt.



Weihnachtsliedersingen Sonntag, 8. Dezember, 14.30 Uhr

Was wäre Weihnachten ohne passende Musik? Damit die Lieder bis zu den Feiertagen sitzen, werden sie an diesem Tag gemeinsam geübt. Zu musikalischer Begleitung singen die Gäste eine bunte Mischung aus weltlichen und christlichen Weihnachtsliedern. Die Texte werden ausgeteilt.

Kosten: 3,00 € inklusive Museumseintritt



Folgen Sie uns auf Instagram, Facebook und Youtube!

Lee Lieby

Geöffnet: 19. März bis 11. November
täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr
Im Sommer freitags und samstags
zusätzlich bis 20 Uhr geöffnet
(15. Juni bis 15. September)
Geschlossen: Montag (außer an Feiertagen)

Ticketpreise und aktuelle Informationen unter:
www.freilichtmuseum-illerbeuren.de

Schwäbisches Freilichtmuseum
Illerbeuren
Museumstraße 8
87758 Kronburg-Illerbeuren
Telefon 08394 1455

www.freilichtmuseum-illerbeuren.de

SCHWÄBISCHES FREILICHTMUSEUM ILLERBEUREN



Facebook



Instagram

Willkommen im Schwäbischen Freilichtmuseum Illerbeuren – einer faszinierenden Zeitreise für die ganze Familie! Das Museum bietet inmitten des bayerischen Voralpenlands einen einzigartigen Einblick in vergangene Jahrhunderte.

Erfahren, wie die Vorfahren lebten: Mit liebevoll eingerichteten Bauernstuben entführt das Museum in frühere Zeiten und verspricht unterhaltsame Stunden und spannende Geschichten aus der Region. Spielplätze und

eine Freiluftkegelbahn laden zum Verweilen ein, für Verpflegung sorgt das Museumsgasthaus „Gromerhof“.

Regelmäßige Veranstaltungen und Angebote für Kinder machen das Museum zu einem Erlebnis für Jung und Alt. Ob Ferienprogramm, Kinderführungen oder Kurse: Hier ist für alle etwas dabei. Aktionstage wie die Museumsnacht, der Illerbeurer Herbst und die Weihnachts-Werkstatt sorgen für unvergessliche Momente.



Ein
garantiertes
Familien-
erlebnis

Tanja Kutter



Eintauchen
in die
Geschichte
Schwabens

Tanja Kutter



Jahresausstellung

RadMomente: Durch drei Jahrhunderte Fahrradgeschichte

Mehr als nur ein Verkehrsmittel: Seit seiner Erfindung im 19. Jahrhundert wird das Fahrrad als preisgünstige und unabhängige Fortbewegungsart geschätzt und erfreut sich immer noch wachsender Beliebtheit.

Das Deutsche Fahrradmuseum besitzt die umfangreichste und qualitativ hochwertigste Sammlung historischer Fahrräder in Deutschland. Einen Teil der spannenden Exponate zeigt das Schwäbische Freilichtmuseum in der Museumssaison 2024.

Die Jahresausstellung erzählt anhand einzigartiger Zweiräder Fahrradgeschichte über die Jahrhunderte hinweg. Serienmodelle und Einzelstücke stehen nicht nur für technische Entwicklungen und cleveren Erfindergeist, sondern geben auch Rückschluss auf Mode, Zeitgeschmack und historische Umstände.

Die Ausstellung ist für Groß und Klein interaktiv gestaltet – zum Beispiel können Besucher/-innen selbst auf dem Hochrad sitzen und eine ganz neue Aussicht genießen.



Tanja Kutter



Tanja Kutter

Dauerausstellung

Haus zur Schützenkultur 500 Jahre Schützengeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart

Seit wann gibt es Schützenvereine? Was ist ein Zimmerstutzen? Und was ist die Aufgabe eines Pritschmeisters?

Die Dauerausstellung erzählt farbenfroh und bilderstark die Geschichte der süddeutschen Schützengesellschaften: von den Anfängen im Mittelalter bis in die 1970er-Jahre. Die Ausstellung erstreckt sich über 700 Quadratmeter und drei Etagen. Sie ist barrierefrei zugänglich. Zahlreiche Medienstationen geben interessante

Einblicke in verschiedene Aspekte des Schützenwesens: etwa die Fahnenweihe, die Bedienung eines Steinschlossgewehrs oder die Frage, wie die Kugel eigentlich ihr Ziel trifft.

Zu den Highlights gehören ein „Scheibenhimmel“ mit mehr als 30 Schützenscheiben, eine nachgebaute Büchsenmacherwerkstatt und die Inszenierung einer Schießwiese – Interessierte können hier selbst auf die Scheibe zielen.



Tanja Kutter



Tanja Kutter

Veranstaltungen

Musik für Kids & Tag der Volksmusik

Samstag und Sonntag, 13. und 14. Juli,
14.00 – 20.00 und 11.00 – 18.00 Uhr

Musik für Kids: Als Auftakt zum Tag der Volksmusik können Kinder und Familien am Samstag Musik in allen Facetten erleben. Zahlreiche Angebote laden zum Mitmachen, Ausprobieren und Musizieren ein.

Samstag, 13. Juli, Beginn ab 14.00 Uhr

Am Sonntag findet im Freilichtmuseum wieder der beliebte Tag der Volksmusik statt. Musik- und Tanzgruppen aus ganz Schwaben versammeln sich auf dem Museumsgelände und bringen die alten Stuben zum Klingen!

Sonntag, 14. Juli, Beginn ab 11.00 Uhr

Museumsnacht

Samstag, 31. August, 18.00 – 1.00 Uhr

Licht ins Dunkel bringen: Zur Museumsnacht erstrahlt das Museum in stimmungsvoller Beleuchtung. Besucherinnen und Besucher können Gelände und Gebäude einmal ganz anders wahrnehmen und nach Einbruch der Dunkelheit erkunden.

Zahlreiche Aktionen und Mitmachangebote machen den Abend zu einem aufregenden Erlebnis für die ganze Familie.



Lee Lieby



Tanja Kutter

Illerbeurer Herbst

Samstag und Sonntag, 28. und 29. September, 14.00 – 20.00 und 11.00 – 18.00 Uhr

Das Freilichtmuseum feiert den Herbst mit einem Fest rund um die Ernte und das historische Handwerk. Beim Illerbeurer Herbst, ehemals Handwerkertage und Obsttag, ist das ganze Museumsgelände mit Leben erfüllt. In den alten Stuben des Museumsdorfes wird historisches Handwerk gezeigt. Auf dem weitläufigen Gelände dreht sich alles um den Herbst und die Ernte. An der Torfwirtschaft zeigen die Holzverarbeitenden Gewerke ihr Können.

Für Kinder gibt es zahlreiche Mitmachstationen. Für süße und herzhaftes Verpflegung ist gesorgt.

Weihnachts-Werkstatt

Samstag und Sonntag, 23. und 24. November, 14.00 – 20.00 und 11.00 – 18.00 Uhr

Die dunkle Jahreszeit hält Einzug: Im November sind die Tage kurz. Zeit für einen Besuch im Freilichtmuseum beim Aktions-Wochenende für die ganze Familie! Am letzten November-Wochenende wird im Freilichtmuseum fleißig ge(hand)werkelt.

Hell erleuchtete Stuben, Punsch und Glühwein, offene Ateliers, Werken und Basteln, Handwerk und Marktstände: Die Weihnachts-Werkstatt läutet die Vorweihnachtszeit ein.



(Vor-)Führungen

Offene Museumsführung Jeden ersten Sonntag im Monat

Was ist eine „Wiederkehr“? Woher kommt die Redewendung „jemanden aufgabeln“? Das und mehr gibt es bei einer Führung durchs Museum zu entdecken.

Maschinenwerkstatt in Betrieb immer am 2. Sonntag eines Monats

Einmal im Monat rattert und knattert es im Museum, wenn die Maschinenwerkstatt in Gang gesetzt wird und sich die alten Räder wieder drehen.

Lebendiges Museum Handwerker bei der Arbeit

Auch zwischen den großen Veranstaltungen ist das Museumsdorf belebt. Regelmäßig sind verschiedene Handwerker/-innen auf dem Gelände zu Gast.

Töpfer und Sattlerin, Schmied und Drechsler zeigen ihre Kunst und vermitteln die Faszination für traditionelles Handwerk. Aktuelle Termine finden sich auf der Homepage.

Sommerferienprogramm

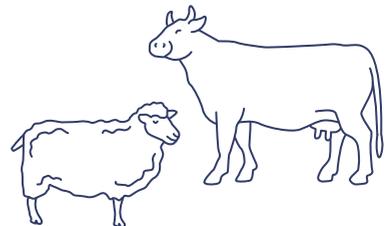
Sommer, Sonne, Eiscreme: ab ins Museum! In unserem bunten Sommerprogramm sind Fingerfertigkeit, Kreativität und Neugierde gefragt. Jede Woche steht unter einem anderen Motto. Teilnahme ohne Voranmeldung, ein Unkostenbeitrag fällt an. Übrigens: Unsere Häuser sind auch bei Hitze angenehm kühl.

Immer mittwochs und freitags, jew. 10 – 16 Uhr

- **Mittwoch, 31. Juli**
Sparstrumpf gestalten
- **Freitag, 02. August**
Mein Steckenpferd
- **Mittwoch, 07. August**
Rallye mit allen Sinnen
- **Freitag, 09. August**
Ich filz mir was
- **Mittwoch, 14. August**
Schnürsenkel selbst flechten



- **Freitag, 16. August**
Knoten, Bänder, Alleskönner
- **Mittwoch, 21. August**
Kamera Obscura bauen
- **Freitag, 23. August**
Ein Fachwerkhausmodell aufbauen
- **Mittwoch, 28. August**
Blaudruck
- **Freitag, 30. August**
Walzen und Drucken
- **Mittwoch, 04. September**
Spiele ohne Grenzen
- **Freitag, 06. September**
Offene Malwerkstatt mit verschiedenen Techniken



Kinderworkshops in den Sommerferien

Immer dienstags von 10.30 – 13.30 Uhr. Die Angebote sind für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren geeignet, es fällt ein Unkostenbeitrag an.

- **30. Juli**
Aus alt mach neu
- **06. August**
Duftige Seifenwerkstatt
- **13. August**
Buchbinden und Schreibwerkstatt
- **20. August**
Vermessen: Messtechniken drinnen und draußen
- **27. August**
Kräuterküche
- **03. September**
Marionetten-Werkstatt



Offene Kinderführung in den Ferien

Für junge Entdeckerinnen und Entdecker: eine spannende Reise in die Vergangenheit. Mit wechselnden Themen für Kinder ab 6 Jahren. Die Führung ist kostenlos und dauert ca. eine Stunde.

*Immer donnerstags in den Sommerferien,
Start ist um 10:30 Uhr.*



Tanja Kutter

Traditionell Hand anlegen

Kurse für Erwachsene

Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich

Ein altes Handwerk erlernen, etwas mit nach Hause nehmen – im Kopf und in der Hand. Ob allein oder in der Gruppe, unsere Kurse sind ein tolles Erlebnis und eignen sich auch sehr gut zum Verschenken.

● Käsen

Eigenen Käse im Kupferkessel herstellen.
Mit einer Führung durch die historische Käseküche im Museum.

6. Juli und 2. November,
Dauer 3 Stunden, 55,00 €

● Bandweben Aufbaukurs

Die im Juni-Kurs angeeigneten Kenntnisse werden vertieft und das Weben von Pick-Me-Mustern erlernt.

13. Oktober,
Dauer 6 Stunden, 88,00 €

● Brotbacken

Backen im Holzbackofen: Unter kundiger Anleitung entstehen nicht nur köstliche Brote, sondern auch anderes Gebäck aus Hefeteig.

27. Juli, 7. August, 7. August, 7. September,
Dauer 6 Stunden, 61,00 €

● Obstbäume schneiden

Damit die eigenen Obstbäume reichen Ertrag bringen, braucht es den richtigen Sommerschnitt.

20. Juli,
Dauer 4 Stunden, 51,00 €

Lernwelt Museum

Alle Veranstaltungen, Vorführungen, Angebote und Ferienprogramme unter:

www.freilichtmuseum-illerbeuren.de



Ulrich Wagner

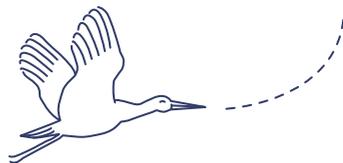
Geöffnet: April bis Oktober
täglich von 9.00 – 18.00 Uhr
Montags geschlossen, außer an Feiertagen

Ticketpreise und aktuelle Informationen unter:
www.hoehstaedt.bezirk-schwaben.de

Hereinspaziert ins
Kulturschloss!



Schloss Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 52
89420 Höchstädt an der Donau
Informationen zur Ausstellung:
Telefon 0821 3101-292
*Tickets für Begleitprogramm/
Veranstaltungen im Rittersaal:*
Telefon 0821 3101-4533
Schlosskasse: Telefon 09074 9585-700
hoehstaedt@bezirk-schwaben.de
www.hoehstaedt.bezirk-schwaben.de



Seit 2002 zeigt der Bezirk Schwaben im Schloss Höchstädt (Landkreis Dillingen) jährlich wechselnde, interaktive Ausstellungen mit Kindheitsschwerpunkt.

Tummelten sich zuletzt „Kindsköpfe“ im Schloss, erwartet Besuchende 2024 mit „Bist du noch zu retten?“ eine bierernste und bleischwere Ausstellung zum Thema Nachhaltigkeit. Angebote für Kindergärten und Schulen sowie Theaterveranstaltungen und Feste für Familien bieten eine attraktive Ergänzung zur Ausstellung.

Der Rittersaal im Schloss, einer der besten Kammermusiksäle Schwabens, bildet zudem den festlichen Rahmen für klassische Konzerte mit Künstlern/-innen von Weltrang.

Das Schloss beherbergt außerdem das „Museum Deutscher Fayencen“.

Eigentümer des Schlosses ist der Freistaat Bayern, der Ausstellungen zur Schlacht von Höchstädt im Jahr 1704 und zur Baugeschichte des Schlosses zeigt.



Die
Ausstellung
aktiv erleben

Christina Bleier



Große Musik
mit großen
Künstlerinnen
und Künstlern

Martina Munique



Maya Widmann

Nachhaltigkeit –
sei dabei!



**Sonderausstellung, Kulturschloss Höchstädt
bis 6. Oktober**

Bist du noch zu retten? **Nachhaltigkeit – bierernst und bleischwer!**

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges und sehr facettenreiches Thema – und eines, das uns alle angeht: Was wir essen und einkaufen, wie wir wohnen und uns fortbewegen; all das hat globale Auswirkungen.

Doch kann und darf Nachhaltigkeit auch Spaß machen? Die Lage ist ernst, nehmen wir sie also mit Humor! Dass Nachhaltigkeit nicht bierernst und bleischwer daherkommen muss, beweist diese Ausstellung. Sie zeigt Wege und Möglichkeiten zu mehr Nachhaltigkeit auf. Damit inspi-

riert und motiviert sie dazu, den Alltag bewusster zu gestalten. Besuchende lernen Initiativen, Firmen und Projekte aus der Region kennen, angeln sich die besten Tipps und Tricks aus dem Ideenpool und werden mit der VR-Brille spielerisch zu echten „Eco Heroes“.

Die begleitenden Workshops und Exkursionen halten für jede Altersgruppe nachhaltige Genussmomente und spannende Entdeckungen bereit.



Schaubühne Augsburg

Familienprogramm Schlosshof, Kulturschloss Höchstädt

Schaubühne Augsburg

Das NEINHorn

Montag, 29. Juli, 16.00 Uhr

Nach dem Buch von Marc-Uwe Kling: Im Herzwald lebt ein kleines, schnickeldischnuckeliges Einhorn. Aber obwohl alle ganz lilalieb zu ihm sind und es ständig mit gezuckertem Glücksklee füttern, benimmt es sich ganz und gar nicht einhornmäßig. Es sagt einfach immer Nein, sodass seine Familie es bald nur noch NEINHorn nennt. Eines Tages bricht es aus seiner Zuckerwattewelt aus. Es trifft einen Waschbären, der nicht zuhören will; einen Hund, dem alles schnuppe ist; und eine Prinzessin, die immer Widerworte gibt. Die vier

sind ein ziemlich gutes Team. Denn sogar bockig sein macht zusammen viel mehr Spaß! Mit farbenfrohen Kostümen und Kulissen inszeniert die Schaubühne Augsburg ein herrlich witziges Stück für kleine und große Zuschauer/-innen.

Vorverkauf:

Telefon 0821 3101-4533 oder

E-Mail: hoechstadt@bezirk-schwaben.de

Eintritt: 5,00 €

Für Kinder ab 4 Jahren



Marcus Neger



Raphaella Mire Beier

Veranstaltungen

Ferien im Schloss

29. Juli bis 2. August

Jeweils 8.00 – 15.30 Uhr

Lust auf Sommerferien in einem echten Schloss? In der ersten Ferienwoche erwartet Schulkinder von 6 bis 14 Jahren fünf Tage lang von 8.00 bis 15.30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit dem Thema Nachhaltigkeit, lassen dabei unsere Kreativität spielen und erkunden das Schloss und seine Umgebung. Warmes Mittagessen, Snacks und Getränke sind im Teilnahmebeitrag von 80,00 € inbegriffen. Nur für die ganze Woche buchbar, begrenzte Plätze, Buchung ab Ende Mai unter: www.hoehstaedt.bezirk-schwaben.de

Sommerfest: Glitzer, Glanz & Gloria!

Sonntag, 4. August, 12.00 – 17.00 Uhr

17 Uhr Theater im Rittersaal

Nachhaltigkeit macht Spaß und versprüht Glamour: Das beweisen tolle Partner und Aktionen. Zu entdecken gibt es ein Seifenblasenfahrad von Regens Wagner Dillingen oder das Donaumobil der Umweltstation mooseum. Im Schlosshof wird musiziert, getanzt und gebastelt. Es gibt Pizza und süße Naschereien. Den Abschluss bildet das Klexs Theater mit „Schweineglück mit Glitzer und Gloria!“ (im Eintritt inbegriffen). Ein poetisches, witziges Stück mit Live-Musik; voller singender, glücklicher Schweine und gehörig Glitzer!

Karten an der Tageskasse

Eintritt: Erwachsene 4,00 €, Kinder 2,00 €



Workshops und Kurse zum Thema Nachhaltigkeit

Herbstzeit ist Workshop-Zeit: Lassen Sie sich von unseren Angeboten begeistern und inspirieren. Nähere Informationen, Preise und Anmeldeöglichkeiten finden Sie auf der Website: www.hoehchstaedt.bezirk-schwaben.de

- **Dienstag, 24.9.**
Aktionstag zum Weltkindertag
- **Samstag, 28.9.**
Workshoptag: Nachhaltigkeit – Kindheit
- **Sonntag, 29.9.**
Workshop Herbstzeit – Likörzeit

Kinderkino im Rittersaal (ab 6 Jahren)

Sonntag, 29. September, 15.00 Uhr

Checkt diesen Film: Ein junger Mann ist auf einem Piratenschiff mitten im Meer und entdeckt eine Flaschenpost mit einem Rätsel. Löst er es, lüftet er das Geheimnis unseres Planeten. Eine abenteuerliche Schnitzeljagd um den Globus beginnt! Auf seinem Abenteuer verstrahlt es ihn nach Australien, in die Tiefen des Pazifiks, ins ewige Eis Grönlands und die indische Metropole Mumbai. Dabei ist die Lösung des Rätsels eigentlich ganz einfach ...

Eintritt: 2,00 €, Karten an der Tageskasse



Kristina Rohrbach

Familienprogramm Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt

pohyb's und konsorten

Grüffelo (nach der Geschichte von Axel Scheffler und Julia Donaldson)

Sonntag, 6. Oktober, 15.00 Uhr

Der Grüffelo, sag, was ist das für ein Tier? – Den kennst du nicht?! Dann beschreib ich ihn dir. Durch den Wald spaziert die kleine Maus, und natürlich ist sie für alle ein verlockender Schmaus. Sie trifft auf Fuchs, Eule und Schlange, aber trotz Angst wird ihr nicht vollends bange. Aus ihrer Phantasie lässt sie ein Wesen erstein; den „Grüffelo“, den haben all die Tiere noch gar nicht gesehn. Mit seiner Hilfe schlägt sie sie alle in die Flucht. Aber dann wird sie selbst plötzlich vom Grüffelo besucht ... „Oh, Schreck, oh Graus...“ - Aber damit ist die Geschichte noch

lange nicht aus. Eine wundervolle Geschichte über die Kraft der eigenen Phantasie, über Mut, Witz und Köpfchen. In lockerer Reimform, mit wenigen Requisiten und clownesken Elementen entführen zwei Erzählfiguren das Publikum in die Welt von Grüffelo und kleiner Maus.

Vorverkauf:

Telefon 0821 3101-4533 oder

E-Mail: hoechstadt@bezirk-schwaben.de

Eintritt: 5,00 €, für Kinder ab 3 Jahren



**Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 21. September, 19.00 Uhr**

„Von Klassik bis Tango“ Das Trio Schmuck mit Werken für Klarinettenrio

Der „König der Wiener Klassik“ und der „König des Tangos“, vereint in einem Konzert für Klarinettenrio, das Musik aus einer Zeitspanne von fast 200 Jahren umfasst: Wolfgang Amadeus Mozart schuf mit seinem „Kegelstatt-Trio“ die erste Komposition für die Besetzung Klarinette, Viola und Klavier überhaupt. Astor Piazzolla gelang mit seinen „Vier Jahreszeiten“ gewissermaßen eine Tango-Version des berühmten Vorbilds von Antonio Vivaldi. Und Schumanns „Märchenerzählungen“ gehören ohnehin zum Schönsten für diese Besetzung. Erstmals

ist das Trio Schmuck auf Schloss Höchstädt zu Gast. Sayaka Schmuck (Klarinette) ist der Kopf des Trios, Mareike Neumann (Violine und Viola) gehört zu den profiliertesten Solistinnen unserer Zeit und Andreas Hering (Klavier) ist leidenschaftlicher Pädagoge und international vielseitig solistisch unterwegs.

Programm:

Werke von Mozart, Schumann, Piazzolla

Eintritt (inkl. Museumsbesuch):

Erwachsene 19 €, ermäßigt 16 €



Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Freitag, 15. November, 20.00 Uhr

„Entlang der Donau“

Das Minguet Quartett mit Werken von Mysliveček, Schönberg, Suk und Bruckner

Unterschiedliche Veranstaltungen des Bezirks Schwaben beschäftigen sich 2024 mit der Frage, wie Zukunft nachhaltig gestaltet werden kann. Zum Abschluss beleuchtet das Konzert auf Schloss Höchstädt das Bezirksmotto aus musikhistorischer Sicht: Mit Komponisten ausschließlich aus dem Donau-Raum richtet das Programm den Blick auf jene Zeit, als die Donau in der Habsburger-Monarchie unterschiedliche Nationen verband und mithilfe von Musik als „Universalsprache“ kulturell über Landes- und Sprachgrenzen hinweg vereinte. Diese geographische Gegebenheit schuf gerade-

zu selbstverständlich eine nachhaltig-kulturelle Gemeinsamkeit – zu einer Zeit, als der Begriff „Nachhaltigkeit“ noch gar nicht geprägt war. Für dieses Konzert begrüßen wir erneut das Minguet Quartett, das 2022 sein fulminantes Debüt auf Schloss Höchstädt gab und sich diesmal mit dem Bratscher Matthias Buchholz zum Quintett erweitert.

Programm:

Werke von Mysliveček, Schönberg, Suk, Bruckner
Eintritt: Erwachsene 19 €, ermäßigt 16 €



HERZLICH WILLKOMMEN

Kulturelle Leidenschaft



Tagungs-, Bildungs-
und Kulturzentrum des
Bezirks Schwaben

Weit über das Allgäu hinaus wird Kloster Irsee als geistiges und kulturelles Zentrum von Rang wahrgenommen. In dem einzigartigen Architektur-Ensemble tragen interdisziplinäre Akademietagungen, professionelle Fort- und Weiterbildungen sowie eine breite Palette von Kulturveranstaltungen zur besonderen Atmosphäre des Hauses bei.

WWW.KLOSTER-IRSEE.DE

Klosterring 4 | 87660 Irsee · hotel@kloster-irsee.de · T 08341 906-00



Gerald Jung

Wir sind von Montag bis Donnerstag von
8.00 – 16.00 Uhr und freitags von 8.00 – 12.00 Uhr
telefonisch für Sie erreichbar.
Persönliche Termine können Sie gerne
mit uns individuell vereinbaren.

Bezirksheimatpflege
Prinzregentenstraße 8
86150 Augsburg
Telefon 0821 3101-309
heimatpflege@bezirk-schwaben.de

Aktuelle Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Was ist Heimat? Was gibt sie uns und was braucht sie? Die Antworten auf diese Fragen sind vielfältig, ebenso vielfältig wie der Aufgabenbereich der Bezirksheimatpflege.

Seit 1929 nimmt sich die Bezirksheimatpflege geschichtlicher und kultureller Belange in Schwaben an. Sie vernetzt, berät und unterstützt Menschen und Institutionen bei Themen, die den Bezirk kulturell prägen. Durch die Auslobung von Denkmalpreis, Literaturpreis und Fotowettbewerben sowie durch finanzielle Unterstützungen fördert sie individuelles Engagement.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksheimatpflege sammeln, speichern und generieren Wissen zu Geschichte und Volkskunde Schwabens, das sie in Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen an alle Interessierten weitergeben.

Ziel ist es, auch in Zeiten großer Veränderungen den bewussten Umgang mit unserem kulturellen Erbe zu fördern und die kulturellen Belange der Menschen in Schwaben zu stärken.



Fotopreis
2022

Roland Seichter



Denkmalpreis
2023: Die
Vogtei in Wet-
tenhausen

Andreas Blaha



Maler: Joseph Scherer, Foto: Christoph Lang



Freundeskreis Kloster Thierhaupten e.V.

Die Bier- und Wirtshauskultur in Schwaben und Franken

Veranstaltungsreihe Buchvorstellung

Vom flüssigen Brot zum Rauschmittel, vom Wirtshausleben zum Wirtshaussterben: Der Band „Bier- und Wirtshauskultur in Schwaben und Franken“ vermittelt Wissenswertes rund um das beliebte Getränk. Bei der Buchvorstellung können Bier-Fans noch tiefer in die regionale Genussgeschichte eintauchen: In geselliger Wirtshausatmosphäre mit Musik, Gesang und Theater lädt die Bezirksheimatpflege ein, den Band und seine Geschichten kennenzulernen.

Termine unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de

Ortschronik lebendig gestalten

Workshop, Thierhaupten,
Donnerstag, 19. September, 9.00 – 17.30 Uhr

Was macht eine gute Ortschronik aus? Was muss diese unbedingt enthalten? Und gibt es Themen, die gar nicht in eine Chronik gehören? Diese und andere Fragen möchte die Bezirksheimatpflege beantworten. Der Kurs, der sich an alle ehrenamtlichen Geschichtsinteressierten richtet, soll Hilfestellungen bei der Erstellung von Ortschroniken bieten.

Partner: SDL Thierhaupten

Weitere Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Julie Wolfthorn

Jüdische Frauen in der Geschichte Schwabens

36. Tagung zur Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben

Schwabenakademie Irsee, 26. und 27. September

Die Geschichte jüdischer Frauen in der Moderne bedeutet für Historikerin Miriam Rürup „auch stets ein Ringen um eine mehrfache Emanzipation: als Frau, als Jüdin und als Jüdin innerhalb des Judentums“. Trotz aller Vorurteile und Hürden begegnen uns Jüdinnen als Pionierinnen der Emanzipation im Bildungswesen, in Kunst und Literatur, in Wirtschaft und Wissenschaft. Sie gestalten das moderne Frauenbild mit. Auch im religiösen Leben eröffnen sich neue Räume.

Die Tagung thematisiert jüdische Frauen und ihre Rolle in der Geschichte Schwabens vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Damit öffnet sich ein zwar weites, durch den landesgeschichtlichen Ansatz jedoch überschaubares Feld der Geschlechtergeschichte, das genaue Beschreibungen ermöglicht.

Partner: Schwabenakademie Irsee

Anmeldungen unter:
www.schwabenakademie.de



pixelaway, stock.adobe.com

Preisverleihung Literaturpreis 2024

Kreuzherrnsaal, Memmingen
Freitag, 11. Oktober, 19.00 Uhr

Der Literaturpreis des Bezirks Schwaben ist seit Jahren fester Bestandteil der süddeutschen Literaturszene. Mit wechselnden Themen setzt er stets neue kreative Impulse für die teilnehmenden Autorinnen und Autoren. 2024 wurden Prosatexte zum Thema „Auf Augenhöhe“ gesucht. Bei der Preisverleihung lesen die Autorinnen und Autoren aus ihren prämierten Texten vor.

Weitere Informationen unter:
[www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/
literatur](http://www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/literatur)



Michael Richter

Lesung zum Literaturpreis 2024

Senssemble Theater, Augsburg
Mittwoch, 23. Oktober, 19.30 Uhr

Die Preisträgerinnen und Preisträger lesen an diesem Abend ihre prämierten Texte und stellen ihr literarisches Wirken vor. Anschließend unterhalten sie sich in einem moderierten Literaturgespräch mit Jurymitgliedern und dem Publikum. Die Gäste erwartet ein anregender literarischer Austausch zum diesjährigen Thema „Auf Augenhöhe“.

Weitere Informationen unter:
[www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/
literatur](http://www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/literatur)



Martin Augsburger

Erinnerungsorte: digitale Herausforderungen

Schwabenakademie Irsee,
12. und 13. November, 9.00 – 17.00 Uhr

Die Erinnerung und wissenschaftliche Aufarbeitung der NS-Zeit und ihrer lokalen Geschichte finden in ganz Bayerisch-Schwaben statt. Der diesjährige Kurs setzt sich mit den Anforderungen auseinander. Die Referierenden zeigen, wie Erinnerungsarbeit im digitalen Raum gelingen kann. Der partizipative Workshop stellt verschiedene Wege vor und lädt zum Mitmachen ein.

Partner: Schwabenakademie Irsee

Anmeldungen unter:

www.schwabenakademie.de



Martin Augsburger

Amateurtheaterseminar III: Spielerisch die Welt entdecken

Schwabenakademie Irsee,
15. und 16. November

Eine fesselnde Theaterszene entsteht aus Spiel und Improvisation. Ausgangspunkte dafür sind der eigene Körper und die individuelle Kreativität. Die Workshop-Teilnehmer/-innen werden spielen, ernst sein, lachen und sich gegenseitig überraschen. Es geht darum, aus gedankenlosem Spiel heraus Theaterszenen zu erfinden.

Partner: Schwabenakademie Irsee

Seminarleitung: Christian Müller und

Sarah Lavinia Schmidbauer

Anmeldungen unter:

www.schwabenakademie.de



Maximilian Glas

175 Jahre Psychiatrie in Schwaben

Bezirksarchiv Schwaben: Tag der offenen Tür
Kaufbeuren, 18. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr

Das Bezirksarchiv Schwaben ist das Gedächtnis für die Geschichte des Bezirks und seiner Einrichtungen. Es verwahrt wichtige Dokumente und steht allen Bürgerinnen und Bürgern für Forschungen offen.

Am Tag der offenen Tür sind Interessierte eingeladen, einen Blick in das „gläserne Archiv“

zu werfen. Kurzweilige Führungen stellen die neuen Räume in der Kaufbeurer Innenstadt und die Archivarbeit vor. Bei einem Blick hinter die Kulissen können Besucher/-innen archivalische Schätze entdecken.

Weitere Informationen unter:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de

teilhaben
bewirken
wachsen

175 Jahre

PSYCHIATRIE IN SCHWABEN

Eine Auswahl weiterer offener Veranstaltungen teilnehmender Einrichtungen:

**Gedenktag für „Euthanasie“-Opfer
(Krankenmorde) mit Gedenkstunde,
Eröffnung Erinnerungsort und
Enthüllung Kunstwerk**

BKH Kaufbeuren

Di., 02. Juli 2024, 12.00 – 14.00 Uhr

Blaue Blume Kaufbeuren

Tag der offenen Tür

Sa., 06. Juli 2024, 09.00 – 16.00 Uhr

St. Camillus Ursberg

Tag der offenen Tür

mit Fotoausstellung

Fr., 27. September 2024, 11.00 – 15.00 Uhr

Josefinum Augsburg

Tag der offenen Tür

Sa., 12. Oktober 2024, 10.00 – 14.00 Uhr

Abschluss in Irsee

Neueröffnung Informationsraum

Psychiatrie, Haus und Bildungswerk

Sa., 14. Dezember 2024, 17.00 – 19.00 Uhr

Alle Informationen
zur Veranstaltungs-
reihe finden Sie unter



www.175-jahre-psychiatrie.de



Roland Seichter

Folgen Sie
uns auf
Instagram.

Bürozeiten: Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr,
Beratungstermine jederzeit
nach Vereinbarung

Aktuelle Informationen zu den
Veranstaltungen unter:
www.trachten.bezirk-schwaben.de

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Landauer-Haus
Hürbener Straße 15
86381 Krumbach
Telefon 08282 828389
Telefax 08282 828387
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de
www.trachten.bezirk-schwaben.de

TRACHTENKULTUR BERATUNG



- **Forschung:** Sammeln, Erfassen und Dokumentieren von Trachten sowie weiterführenden Nachweisen und Quellen.
- **Beratung:** Vermitteln von Fachwissen und ersten Einblicken zu regionaler Kleidung.
- **Entwicklung:** Generieren von Maßschnitten und sachgerechten Beschreibungen entsprechend den historischen Vorbildern.
- **Weiterbildung:** Schulung von Forschenden, Handwerkern/-innen und Interessierten im Rahmen von Fortbildungskursen, Praktika und Seminaren.
- **Zertifizierung:** Prüfungsabnahme im Rahmen des Knopfmacher-Zertifikats.
- **Gutachten:** Erstellen von Gutachten, Beratung von Vereinen, Schnittstelle für die Trachtenförderung des Bezirks Schwaben.
- **Veröffentlichung:** Publizieren zu Trachten, Trachtenregionen und textilen Techniken an Trachten.
- **Präsentation:** Unterstützung von Museen bei Ausstellungen und im Archiv und Erarbeitung von Ausstellungen, die ausgeliehen werden können.





Seegrasschuhe – Publikation und Kurs

Seegrasswanderung

Krumbach,
Samstag, 13. Juli

Der Sommer 2024 steht ganz im Zeichen der Seegrasschuhe. Die Buchreihe der Trachtenkultur-Beratung wird um ein entsprechendes Anleitungsbuch reicher. Aus diesem Anlass gibt es einen Kurs zur Herstellung der bequemen Hausschuhe, traditionell die Werktags-Schuhe für arme Leute. Am ersten Kurstag – der Wanderung – wird das benötigte Rohmaterial gesammelt. Auch ein Picknick ist geplant.

Weitere Informationen unter:

www.trachten.bezirk-schwaben.de



Seegrasschuhe fertigen

Krumbach,
14., 21. und 28. September

Aus dem getrockneten Seegrass werden unter der Anleitung von Karin König Zöpfe geflochten, die dann über Schusterleisten zusammengeheftet werden. Mit Leder- oder Fahrrad-schlauchsohlen werden die Seegrasschuhe alltagstauglich. Experimentierfreudige nehmen statt Seegrass Stoffstreifen oder Dochtgarn. Die Schuhe können individuell gefüttert, eingefasst und verziert werden. Material für diese drei Tage bitte mitbringen!

Weitere Informationen unter:

www.trachten.bezirk-schwaben.de



Klaus Lang

Trachtenkultur-Beratung on Tour

31. Gredinger Trachtenmarkt

Greding, Samstag, 31. August und
Sonntag, 1. September

Der größte Trachtenmarkt Deutschlands bietet die ganze Bandbreite regionaler Kleidung. Traditionelle Handwerke und textile Künste werden in großer Vielfalt präsentiert. Der Gredinger Trachtenmarkt ist als Fachmesse für Trachtenkultur etabliert. Die Trachtenkultur-Beratung des Bezirks Schwaben ist seit 1999 Aussteller – dieses Jahr mit Rieser Trachten und Seegrasschuhen.

Weitere Informationen unter:
www.greding.de/trachtenmarkt



Georg Drexel

Kotze

Allgäuer Bergbauernmuseum Diepolz,
Samstag, 28. September

Die Kotze ist eine traditionelle Form des Capes und war im Allgäu vor allem bei Fuhrleuten, Bauern und Handwerkern unentbehrlich. Dieser flexible Überwurf wärmt und schützt. Im Allgäuer Bergbauernmuseum wird die modernisierte Kotze unter Anleitung von Gertrud Agricola mit Umlegekragen genäht. Für Weite und Länge gibt es individuelle Lösungen.

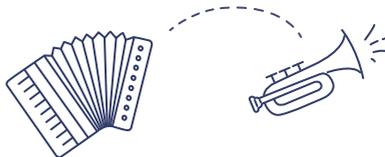
Weitere Informationen unter:
www.trachten.bezirk-schwaben.de



Roland Seichter

Beratungsstelle für Volksmusik
des Bezirks Schwaben
Hürbener Wasserschloss
Karl-Mantel-Straße 51
86381 Krumbach
Telefon 08282 62242
volksmusik@bezirk-schwaben.de
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de

Aktuelle Informationen unter:
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de



Die Beratungsstelle für Volksmusik hat ihren Sitz im Hübener Wasserschloss in Krumbach. Musikgruppen, Laien- und Profimusiker/-innen finden hier Ansprechpersonen in allen Belangen des traditionellen Musizierens, Singens und Tanzens in Bayerisch-Schwaben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforschen und dokumentieren überlieferte Musizier-, Sing- und Tanzpraktiken und fördern ihre zeitgemäße Weiterentwicklung. Sie geben Lieder- und Notenhefte heraus und veröffentlichen online Tanzbeschreibungen, Lehrvideos, Audioaufnahmen und Noten.

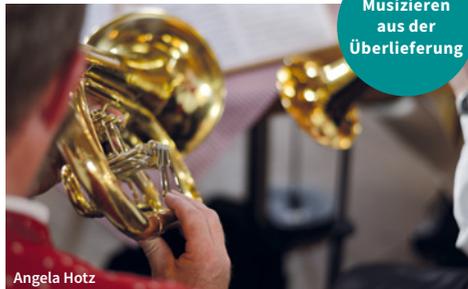
Regelmäßig werden folgende Veranstaltungen angeboten:

- **Lehrgänge und Musikfreizeiten**, u. a. für Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Familien, Lehrer/-innen und Studierende
- **Kurse** in den Bereichen Gesang, Tanz und Instrumentalmusik
- **Mitsing-Angebote** für Erwachsene, Kinder und Senioren/-innen
- **Aktion „Aufspiel'n beim Wirt“** zum Musizieren und Singen in Gasthäusern
- **geistliche Konzerte** wie Marien-, Passions- und Adventsingens
- **Volkstanzveranstaltungen**



Singen und
Mittanzen!

Mercan Fröhlich-Mutluay



Musizieren
aus der
Überlieferung

Angela Hotz



Tanja Kutter



Felicitas Rachuth

Veranstaltungen

Tag der Volksmusik

Sonntag, 14. Juli, ab 11.00 Uhr

An diesem Tag wird das Schwäbische Freilichtmuseum Illerbeuren zum Hör-Erlebnis: Musik- und Gesangsgruppen sind eingeladen, das Gelände zum Klingen zu bringen. Es gibt Musik- und Tanzvorführungen, Mitmach-Angebote sowie einen Infostand der Beratungsstelle für Volksmusik. Dieses Jahr wird zudem der neue Volksmusikpreis des Bezirks Schwaben vergeben.

Veranstaltungsort:

Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren
Museumstraße 8, 87758 Kronburg-Illerbeuren

Eintritt: Museumseintritt

Tanz im Botanischen Garten

Sonntag, 15. September, 13.30 Uhr

Wer hat Lust, bayerische Tänze ganz unverbindlich auszuprobieren? Tanzmeister Magnus Kaindl vermittelt verschiedene Rhythmen und Figuren, die auch ohne Vorkenntnisse mitgetanzt werden können. Musikalisch begleitet die Kapelle Massanari.

Nur bei trockenem Wetter.

Veranstaltungsort:

Rosenpavillon im Botanischen Garten
Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg

Eintritt: Eintritt zum Botanischen Garten



Nostalgieball

Freitag, 15. November, 20.00 Uhr

Das Hübener Ballorchester lässt wie zu Kaiserin Sissis Zeiten Walzer, Polka, Galopp oder Rheinländer erklingen. Aber auch die Modetänze der goldenen Zwanziger Jahre wie Tango, Foxtrott und Cha-Cha-Cha werden aufgelegt. Also: Hereinspaziert – mit Zylinder und Abendkleid, mit Plüsch und Plunder zum nostalgischen Ballvergnügen!

Veranstaltungsort: Dampfsäg
Westerheimer Straße 10, 87776 Sontheim

Kartenreservierung:
www.dampfsaeg.de

Kathreintanz

Freitag, 22. November,
20.00 Uhr
in Maihingen

Samstag, 23. November,
20.00 Uhr
in Edelstetten

Kathrein stellt den Tanz ein! Die letzte Möglichkeit im Jahr, noch einmal nach Herzenslust zu tanzen!

● Maihingen

Veranstalter: Museum KulturLandRies
Gasthaus Zur Goldenen Sonne
Hauptstraße 28, 86747 Maihingen

Anmeldung:

Telefon 09087 920717-0
E-Mail: mklr@bezirk-schwaben.de
Eintritt: 10,00 €

● Edelstetten

Landgasthof Bischof
Simpert-Kraemer-Str. 24, 86476 Edelstetten

Anmeldung:

Telefon 08282 62242
E-Mail: volksmusik@bezirk-schwaben.de
Eintritt: 10,00 €

Geistliche Konzerte

Schwäbisches Mariensingen Sonntag, 29. September, 14.30 Uhr

1971 initiierte Georg Simnacher, der damalige Landrat des Landkreises Günzburg und spätere Bezirkstagspräsident von Schwaben, in der frisch renovierten Wallfahrtskirche Allerheiligen bei Jettingen-Scheppach ein geistliches Konzert mit Volksmusikgruppen. Seither haben zahlreiche Musik- und Gesangsgruppen aus ganz Schwaben den Kirchenraum auf dem heiligen Berg alljährlich mit Weisen und Gesängen zum Klingen gebracht. So kann nun 2024 das 50. Jubiläum dieses traditionsreichen Mariensingens begangen werden.

Mitwirkende: Kerbergruppe, Jettinger Sängern, Bocksberger Dreigesang, Franziska Widmer (Harfe), Hürbener Klarinettenrio, Turmbläserensemble Altstetter

Sprecher: Johannes Hitzelberger

Veranstaltungsort:

Wallfahrtskirche Allerheiligen, Scheppach
Allerheiligenstraße 75
89434 Jettingen-Scheppach

Eintritt frei, Spenden erbeten



Ralf Lienert

Adventssingen

Sonntag, 15. Dezember, 15.00 Uhr

Volksmusik- und Gesangsgruppen aus Schwaben gestalten eine besinnliche Stunde mit adventlichen Liedern und Weisen.

Leitung: Johannes Hitzelberger

Veranstaltungsort:

Klosterkirche Irsee
Klosterring 4, 87660 Irsee

Eintritt frei, Spenden erbeten

Buchen Sie das Parktheater!

Für Ihre Firmenevents, Familienfeiern, Messen,
Weihnachtsfeiern, Neujahrsempfänge,
Hochzeiten, Abibälle, Tagungen und Sommerfeste



PARKTHEATER
IM KURHAUS GÖPPINGEN

ERLEBNIS
KULTUR
GENUSS



Telefon 0821 90622-15
vermietung@parktheater.de



Ulrich Wagner

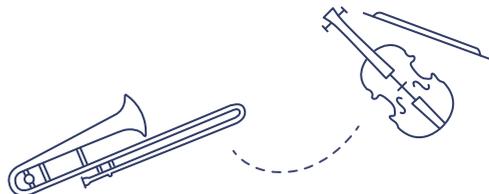


Wir freuen uns auf
weitere Konzerte
im Jahr 2025!

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.bezirk-schwaben.de

Kloster Thierhaupten
Klosterberg 8
86672 Thierhaupten
Telefon 0821 3101-292
Telefon für Tickets 0821 3101-4533
thierhaupten@bezirk-schwaben.de

KLOSTER THIERHAUPTEN



Das im Eigentum der Marktgemeinde Thierhaupten im Landkreis Augsburg stehende ehemalige Kloster beherbergt mit dem Bauarchiv das Bayerische Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege. Durch seine Mitwirkung an der Schule für Dorf- und Landentwicklung und der Akademie für Handwerkerfortbildung trägt der Bezirk Schwaben zu deren Bildungsarbeit maßgeblich bei. Zur Stärkung und Belebung der Klosteranlage veranstaltet der Bezirk Konzerte mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern, insbesondere aus der Region.

Der historische Kapitelsaal im Kloster Thierhaupten ist nicht nur architektonisch ein Kleinod. Auch akustisch bietet er ideale Bedingungen. Längst sind die vom Bezirk Schwaben dort veranstalteten Konzerte eine feste Größe im Terminkalender der Fans von hintergründiger Volksmusik abseits des Mainstreams. Sie bieten Musikerlebnisse, die zum Genießen und Nachdenken anregen.



Stimmungs-
volle Konzerte
im Kapitelsaal

Claus Braun



Klosterhof und
Konventbau

Ulrich Wagner



Michael Richter

Die Arbeitsphasen finden immer in den Osterferien und in der ersten Woche nach den Sommerferien statt.

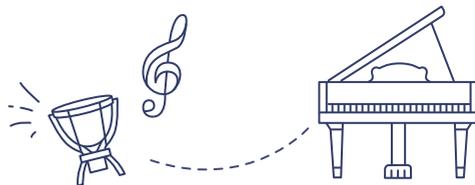
Informationen zur Bewerbung um Aufnahme in das Orchester, zu Konzerten und Tickets unter: www.sjso.de

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester
Bezirk Schwaben
Hafnerberg 10
86152 Augsburg
sjso@bezirk-schwaben.de
www.sjso.de

Was gibt es Schöneres
als Musik?



SCHWÄBISCHES JUGENDSINFONIE ORCHESTER



Das Schwäbische Jugendsinfonieorchester ist das musikpädagogische Exzellenz-Projekt des Bezirks Schwaben. Es hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1959 zu einem der herausragenden Jugendorchester in ganz Süddeutschland entwickelt – ein großer sinfonischer Klangkörper, der den jungen Orchestermitgliedern die Chance bietet, sich auseinanderzusetzen mit den großen Werken der Musik, die sowohl spieltechnisch als auch kognitiv eine besondere Herausforderung darstellen und deren Einstudierung in dieser

Form in Schwaben nur im Rahmen des sjs möglich ist. Eine Mitgliedschaft kann nur durch ein erfolgreiches Probespiel erworben werden. In den letzten sechs Jahrzehnten haben Tausende Jugendliche in einer Vielzahl von Konzerten die unterschiedlichsten Werke des abendländischen Konzertrepertoires gespielt. Viele der ehemaligen Musikerinnen und Musiker haben eine Profi-Laufbahn eingeschlagen und sitzen heute an den Pulten der bedeutendsten deutschen Orchester.



**Chefdirigentin
Carolin
Nordmeyer**



**Mitteldrin
statt
nur dabei**

Ute Laux

Christina Bleier



**INFOS, KONZERTE
UND TICKETS:
WWW.SJSO.DE**

Noch mehr Spannendes
von uns findest du hier ...



Schwäbisches Jugendsinfonieorchester

Leitung: Carolin Nordmeyer

Chefdirigentin des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters

Geboren in Freiburg im Breisgau in einem musikalischen Elternhaus, wuchs Carolin Nordmeyer sozusagen „unter dem Flügel“ auf. Sie lernte Klavier, Geige, Bratsche und ihr Herzensinstrument Horn und entwickelte früh einen neugierigen Blick für das große Ganze. Folgerichtig studierte sie neben Horn und Klavier auch Dirigieren, unter anderem als Stipendiatin am Conservatoire National de Musique in Paris. Bereits während des Studiums erhielt sie eine Stelle als Kapellmeisterin und Korrepetitorin am Theater Bielefeld.

Von 2009 bis 2017 war sie Kapellmeisterin und Assistentin des Generalmusikdirektors am Theater Augsburg. Ihre große Leidenschaft gilt der Musikvermittlung und der musikalischen Arbeit mit Amateuren und Jugendlichen. Seit 2013 ist sie als künstlerische Leiterin des Akademischen Sinfonieorchesters München engagiert und arbeitete unter anderem mit dem Landesjugendorchester Saar, mit der Rheinischen Orchesterakademie Mainz und dem Märkischen Jugendsinfonieorchester. 2018 übernahm sie die künstlerische Leitung des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters.



Daniel Beiter

Konzerte Herbst 2024

Donnerstag, 12. September 2024, 19.30 Uhr:
Bläserserenade, Museum für zeitgenössische Kunst Diether Kunerth, Ottobeuren
(Programm wird kurzfristig bekannt gegeben)

Freitag, 13. September 2024, 19.00 Uhr:
Anton-Fugger-Real- und Mittelschule Babenhausen

Samstag, 14. September 2024, 19.00 Uhr:
Forum am Hofgarten, Günzburg

Sonntag, 15. September 2024, 19.00 Uhr:
Kongress am Park Augsburg

Programm: UTOPIE

Jan Koetsier: Concertino für Posaunenquartett und Streicher op. 115

Patrick Schäfer: Uraufführung eines Kompositionsauftrages

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky:

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Dirigentin: Carolin Nordmeyer

Posaunenquartett imTROMtus

Kann Materie klanglich dargestellt werden? Kann somit in Musik ausgedrückt werden, was die Menschen von heute zukünftigen Generationen hinterlassen – ein Erbe, das ihnen ein von äußeren Zwängen freies Leben unmöglich macht? Diesem spannenden Ansatz geht der junge Augsburger Komponist Patrick Schäfer nach. Der Musikförderpreisträger des Bezirks Schwaben hat im Auftrag des Fördervereins des sjsso eigens für unser Orchester ein Werk komponiert. Damit korrespondiert – ins Gesellschaftliche gewendet – die 5. Sinfonie von Pjotr Tschaikowsky. Sie ist ein Selbstbekenntnis des Komponisten, der unter den un menschlichen Gesellschaftsnormen seiner Zeit zu leiden hatte und daran letztlich zugrunde ging. Flankiert werden beide Werke von Jan Koetsiers Concertino für Posaunenquartett und Streicher mit dem imTROMtus Quartett, das 2022 den 1. Preis beim Internationalen Jan-Koetsier-Wettbewerb in München gewonnen hat.



Foto: Forster

NEHMEN
SIE
PLATZ!

ES
WIRD
WILD!



LANDESTHEATER
SCHWABEN

Impressum

Herausgeber/Redaktion

Bezirk Schwaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Telefon 0821 3101-0

www.bezirk-schwaben.de

Layout Bezirk Schwaben, Marketing & Design

Realisation Florian Schneller

Hinweis zu den Bildern

Zum Zeitpunkt der Bildaufnahmen wurden die jeweils gültigen Hygieneregeln eingehalten.

Stand Juni 2024

Bestellung

Das Jahresprogramm können Sie kostenlos bestellen unter

Bezirk Schwaben

Hafnerberg 10

86152 Augsburg

kulturprogramm@bezirk-schwaben.de

Zum Download steht die

Broschüre bereit unter:

www.bezirk-schwaben.de/

kultur-heimatpflege/



Mobilität & Umwelt

SCHWABENTAG

07. September 2024
Günzburg

- Mobiles Fahrradmuseum • **Kinderaktionen**
- **Livemusik** • Fahrsicherheitstraining • Kulturbühne
- Bewegungsprogramm • Fahrradshow • Skate Mobil
- Radtour • **Genuss-Stände** • Fahrradversteigerung
- Reparaturkurs u.v.m.

Das
Fest der
Region



Stadt Günzburg

Foto: Philipp Pöglner für die Stadt Günzburg

Gefördert durch:  **Bezirk Schwaben**

www.guenzburg.de/schwabentag

KULTUR IM BEZIRK

